

Boote sind seine Leidenschaft

Gosener ist mit Hilfe von young companies Unternehmer geworden

Von JAN C. WEILBÄCHER

Gosen (GMD) Schuld ist der Großvater – der Übeltäter, wie Ingrid Knabe, die Oma von Tobias sagt. Denn schon als Kind ist der Enkel bei den Bootstouren von Wolfgang Knabe, einem Schiffbau-Ingenieur, stets dabei gewesen. Die Faszination hat den heute 24-Jährigen nicht mehr losgelassen. „Er hat schon als kleines Kind gesagt, dass er Bootsbauer wird“, erzählt Ingrid Knabe.

Dass Tobias sich in Gosen nun mit seinem Yachtservice Oder-Spree selbstständig gemacht hat, findet sie mutig. Zumal er seinen Job bei einem Bootsbauer in Niederlehme von sich aus kün-

digte. „Alle haben erstmal komisch geguckt, als ich ihnen von der Kündigung erzählt habe“, sagt Tobias Knabe. Nach anfänglichen Irritationen bekommt er von der Familie nun aber jede Unterstützung.

Bei seinem alten Arbeitgeber habe er eine Menge Überstunden gemacht, die nicht honoriert worden seien, so der 24-Jährige. Nun wolle er sich das Geld lieber selbst in die Tasche stecken. Unternehmer zu werden, ist immer sein Plan gewesen. „Man ist freier und kann sich seinen Tag selber einteilen.“ Sechs Jahre hat er in Niederlehme gearbeitet und dort auch seine Ausbildung zum Bootsbauer absolviert. Er sei grundsätzlich ein positiver Mensch, sagt er.

„Wenn es nicht klappt, klappt es eben nicht.“ Doch Tobias Knabe ist zuversichtlich. Einige Kunden hat er schon an der Angel. Was er anbietet ist ein Service rund ums Boot. Dazu gehören Reparaturen, beispielsweise Aufpolieren oder ein Unter-Wasser-Schiffsanstrich. Das macht man, damit kein Wasser ins Laminat einzieht. „Der alte Anstrich verwittert mit der Zeit. Boote selber bauen, darf er noch nicht. Dafür fehlt ihm der Meister. Den will er aber auf jeden Fall noch machen.“

Tobias Knabe weiß: „Alles Anfang ist schwer“. Von der Arbeitsagentur bekommt er noch einen Existenzgründerzuschuss. Unterstützt wurde er auch im Rahmen des Projektes young companies der STIC Wirtschaftsförderungsgesellschaft MOL mbH. „Das war lehrreich“, erzählt er. Wie schreibt man einen Business-Plan, wie funktioniert Werbung und welche steuerrechtlichen Aspekte müssen beim Gang in die Selbstständigkeit beachtet werden – das und mehr hat der Unternehmer als Teilnehmer von Seminaren bei young companies gelernt. „Ohne die, wäre es schwierig geworden.“

Young companies unterstützt seit 2005 junge Gründungswillige unter 28 in Ostbrandenburg auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Sie werden in einem mehrwöchigen Training und in Workshops auf ihr Leben als Unternehmer vorbereitet. In der Region gibt es Gründerwerkstätten in Strausberg, Eberswalde und Frankfurt (Oder). Die Teilnahme bei young companies ist kostenlos.



Ist zuversichtlich: Tobias Knabe aus Gosen ist seit Kurzem Unternehmer. Er bietet Service rund ums Boot an. Er selbst besitzt ein Holzboot aus dem Jahr 1960. Foto: GMD/Jan C. Weillbacher

Kontakt: 0174 3821914

M02
ZL